

STAATSARCHIV HAM

STAATSVERWALTUNG

WIRTSCHAFTSABTEILUNG

- 926 -

Bitte verwenden Sie für  
ein eigenes Formular  
Teile des Bestellscheins  
Bestellungen mit  
Öffnungstage von  
Lesesaal



Hamburg

Staatsarchiv

**Bestellschein  
für Archivgut und Bibliotheksgut**

**Bestandsnummer**

bei Bibliotheksgut: Verfasser, Kurztitel

StAHH 113-6\_926 Eigentümer: Hertha  
Bockelmann, Samuel Löw und Valerie  
Löw sowie Frieda Heinemann \ Pfleger:

**Signatur der Archivguteinheit**

bei Bibliotheksgut: Buchsignatur

113-6\_926

Standort (wird vom Staatsarchiv ausgefüllt)

MEH 7C 447

**Datum der Benutzung**

18.08.2023

**Name, Vorname des Benutzenden**

Schäfer, Jana

4453  
4025  
Kv  
Dem Herrn Reichsstatthalter  
Führungsstab Wirtschaft  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X  
zu Händen von Herrn Assessor Nicolai  
H a m b u r g 13

Hamburg 1, dei. 11. Oktober 1941.

MEIN ZEICHEN: 110

BITTE UM ERLASS EINER ANORDNUNG AUF GRUND DES REICHSLEISTUNGS-  
GESETZES: Ware ex D. "Pretoria"

1. Art der Ware: Umzugsgut  
2. Menge: }  
3. Art und Zahl der Verpackung: 1 Liftvan  
4. Partiebezeichnung (Signatur):  
a/ der Gesamtpartie: Man.-Pos.: Hamburg-East London Nr. 1  
b/ der Einzelstücke: HERTHA BOCKEL-  
MANN 1 Liftvan, brutto 2380 kg
5. Herkunft der Ware: Deutschland  
(ev. auch aus Dampfer?) aus Dampfer "Pretoria"  
6. Bestimmung: Hertha Bockelmann, East London  
7. Eigentümer +) Hertha Bockelmann, Ulm/Donau  
8. Verfügungsberechtigt +): Richard Wagner als Abwesenheitspfleger  
9. Eingelagert: bei wem: Hafenbetrieb der Afrika-Linien GmbH.  
Hamburg 11, Petersenkai  
von wem: Deutsche Afrika-Linien, Hamburg 11  
seit wann: 2.10.1939  
10. Lagerort: Hamburg, Petersenkai Schuppen 28/29  
11. (Nach dem Wortlaut der Bestallung)  
a/ Abwesenheitspfleger: Richard Wagner, Hamburg 1, Mönckebergstr.7  
b/ Pflegling: -

Der Reichsstatthalter in Hamburg

- + ) Bemerkungen zu 7 und 8:  
insbesondere wie gehandelt?  
( cif., fob.?) - Umzugsgut  
Wo sind die Konnossemente? unbekannt

Sonstige Bemerkungen:

Die Sendung Umzugsgut wird von den Deutschen Afrika-Linien trotz Fehlens der gezeichneten Konnossemente ausgeliefert an den von dem Absender (der kein Jude ist) vor seiner Ausreise nach Afrika bezeichneten Verfügungsberechtigten.

Heil Hitler!

4445  
Landeswirtschaftsamt  
/ 41 - 110 - 111  
Eingeg. 13. OKT. 1941  
6.



Dem Herrn Reichsstatthalter  
Führungsstat Wirtschaft  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X  
zu Händen von Herrn Assessor Nicolai  
H a m b u r g 13

Hamburg 1, den 13. Oktober 1941.

MEIN ZEICHEN: 206

BITTE UM ERlass EINER ANORDNUNG AUF GRUND DES REICHsLEISTUNGS-  
GESETZES: Ware ex D. "Usambara"

1. Art der Ware: Umzugsgut  
2. Menge: }  
3. Art und Zahl der Verpackung: } 1 Liftvan  
4. Partiebezeichnung (Signatur):  
a/ der Gesamtpartie: Man.-Pos.: Hamburg-Mombasa Nr. 15  
b/ der Einzelstücke: Sch. & Co.  
A.G. WIEN 1 Liftvan, brutto 3000 kg  
28864
5. Herkunft der Ware: Deutschland  
(ev. auch aus Dampfer?) aus Dampfer "Usambara"
6. Bestimmung: Order Notify Samuel Löw c/o Express Transport Co., Mombasa
7. Eigentümer +) Samuel Israel und Valerie Sara Löw,  
letzte Adresse: Wien III, Fasanerstr. 26
8. Verfügungsberechtigt +): Richard Wagner als Abwesenheitspfleger
9. Eingelagert: bei wem: Hafenbetrieb der Afrika-Linien GmbH.  
Hamburg 11, Petersenkai  
von wem: Deutsche Afrika-Linien, Hamburg 11  
seit wann: 21.9.39
10. Lagerort: Hamburg, Petersenkai Schuppen 28/29
11. (Nach dem Wortlaut der Bestellung)  
a/ Abwesenheitspfleger: Richard Wagner, Hamburg 1, Mönckebergstr. 7  
b/ Pflegling: -

- + ) Bemerkungen zu 7 und 8:  
insbesondere wie gehandelt?  
( cif., fob.?) Umzugsgut

Wo sind die Konnossemente? gesandt an Samuel Löw c/o Express Transport Co.

Sonstige Bemerkungen:

Der Inhalt des Liftvan wird in Zusammenarbeit mit der Geheimen Staatspolizei zur Versteigerung gebracht.

Heil Hitler !

*[Signature]*

Dem Herrn Reichsstatthalter  
Führungsstat Wirtschaft  
für den Wehrwirtschaftsbezirk X  
zu Händen von Herrn Assessor Nicolai  
H a m b u r g 13

Hamburg 1, den 13. Oktober 1941.

MEIN ZEICHEN: 122

~~Er in Hamburg  
(Lagerungs-Stat Wirtschaft)~~

BITTE UM ERLASS EINER ANORDNUNG AUF GRUND DES REICHSLEISTUNGS-  
GESETZES: Ware ex D. "Pretoria"

Eingeg.: 14 OKT. 1941

1. Art der Ware: Umzugsgut
2. Menge: }
3. Art und Zahl der Verpackung: 1 Liftvan
4. Partiebezeichnung (Signatur):  
a/ der Gesamtpartie: Man.-Pos.: Bremen-Durban Nr. 10  
b/ der Einzelstücke: F.H.  
3990 = 1 Liftvan, 3509 kg brutto

--	--	--	--	--

5. Herkunft der Ware: Deutschland  
(ev. auch aus Dampfer?) aus Dampfer "Pretoria"
6. Bestimmung: Spence Gundelfinger & Weedon Ltd., Durban
7. Eigentümer +) Frieda Sara Heinemann, Winterthur / Schweiz
8. Verfügungsberechtigt +): Richard Wagner als Abwesenheitspfleger
9. Eingelagert: bei wem: Hafenbetrieb der Afrika-Linien GmbH.  
Hamburg 11, Petersenkai  
von wem: Deutsche Afrika-Linien, Hamburg 11  
seit wann: 2.10.1939
10. Lagerort: Hamburg, Petersenkai Schuppen 28/29
11. (Nach dem Wortlaut der Bestallung)  
a/ Abwesenheitspfleger: Richard Wagner, Hamburg 1, Mönckebergstr.7  
b/ Pflegling: -

+ ) Bemerkungen zu 7 und 8:

insbesondere wie gehandelt?  
(cif., fob.?) Umzugsgut

Wo sind die Konnossemente? nach Durban gesandt

Sonstige Bemerkungen:

Der Inhalt des Liftvan wird in Zusammenarbeit mit der Geheimen  
Staatspolizei Hamburg zur Versteigerung gebracht.

Heil Hitler !

*[Handwritten signature]*



- C 4453 /41 -  
vb.m. C.4445/41

Hamburg, den 16. Okt. 41.

V.

- 1.) Nach Formblatt R II eine Ausfertigung und zwei Abschriften fertigen. *neue je 1 Ausfertigung R VII & R VII*
- 2.) Ausfertigung von R II zustellen mit Zustellungsurkunde an: *DAL*
- 3.) Leistungsbescheinigungen R V ausfertigen.

- 4.) Schreiben an: *Wagner*  
laut Formblatt R IV

Gefchr.: \_\_\_\_\_ Ot.

Gelesen: \_\_\_\_\_

Abges.: *16.10.41*

5.) *R VII am Gestapo*

6.) *R VII am Fischer*

Zusatz: Bestallung zurück.

- 7.) dem Schreiben zu 4) beifügen:

- ✓ a) Abschrift von R II  
✓ b) Leistungsbescheinigungen in zwei Ausfertigungen  
c) Bestallung

- 8.) Abschrift von R II bleibt bei diesem Vorgang

- 9.) Kartei vermerken

- 10.) ZA: C ~~30~~ <sup>30</sup> *4075*

J.A.

*R 2 1/10*

*16.10.41*

# Der Reichsstatthalter in Hamburg

Führungsstab Wirtschaft  
für den  
Wehrwirtschaftsbezirk X.  
C 4455 /41

Dienstst. des Sachbearbeiters  
für Rückfragen:  
Moorweidenstraße 18

## Anordnung

auf Grund des Reichsleistungsgesetzes  
(i. d. Fassung vom 1. 9. 1939 RGBl. I S. 1645)

Die Firma Deutsche Afrika-Linie, Hamburg 8, Gr. Reichenstr. 25/27,

wird hiermit angewiesen, die nachstehend aufgeführten Sachen, die sich in ihrem Besitz bzw. Gewahrsam befinden, an den/die Herrn Richard Wagner Hamburg 1, Mönckebergstr. 7,

in seiner/~~ihre~~ Eigenschaft als Abwesenheitspfleger für die D. "Usambara" und "Pretoria" (gem. Best. d. Hanseat. Oberlandesgerichts v. 11. 9. 40 - OLG VIII 145/40 -) herauszugeben:

ex D. "Pretoria"

<u>Portiebezeichnung</u>	<u>Art und Menge</u>	<u>eingelagert</u>
<u>110</u> ) Hamburg-East London Nr. 1 HERTHA BOCKELMANN	1 Liftvan -br. 2380 kg Umzugsgut.	Hafenbetr. d. Afrika-Linien GmbH Hbg. Petersenkai Schuppen 28/29
<u>122</u> ) Bremen-Durban Nr. 10 F. H. 3990 =	1 Liftvan -br. 3509 kg Umzugsgut.	do.
<u>206</u> ) <u>ex. D. "Usambara".</u> Hamburg-Mombassa Nr. 15 Sch. & Co. A. G. Wien 28864	1 Liftvan br. 3000 kg	do.

Diese Anordnung läßt etwaige dem Herausgabepflichtigen zustehende Forderungen unberührt.

Hamburg, den 16. Oktober 1941.

i. A.

Assessor

Bemerkungen:



Kurze Bezeichnung des Schriftstücks:

# Postzustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Geschäfts-Nr. C. 4453/31...

Abgeber:

An.....Firma.....

Deutsche Afrika Linie,

**Führungstab Wirtschaft**  
für den Wirtschaftskreislauf

Hierbei ein Formblatt zur Zustellungsurkunde  
Verfälschte Befolgung

in **H a m b u r g**

Gr.Reichenstr.25/27

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbediensteter zu  
heute hier — zwischen ..... Uhr und

Uhr

[Zeitangabe nur auf Verlangen] —

[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen,  
Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher.]

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und  
Vereine (einschl. der Handelsgesellschaften usw.)]

1. An den Empfänger oder Vorseher d. Person  
dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname):  
selbst in — der Wohnung — dem Geschäftsraum (Geschäftstotal) —  
übergeben.

dem — Vorseher — gesetzlichen Vertreter — vertretungs- berechtigten Mitinhaber  
in Person in — der Wohnung — dem Geschäftsraum (Geschäftstotal) —  
übergeben.

2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.  
da ich in dem Geschäftsraum (Geschäftstotal) den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname):  
selbst nicht angetroffen habe, dort de... — Gehilfe...  
— Schreiber —  
übergeben.

da in dem Geschäftsraum (Geschäftstotal) während der gewöhnlichen Geschäftsstunden  
a) der angetroffene — Vorseher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war,  
b) der — Vorseher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — nicht anwesend war,  
dort dem beim Empfänger angefügten  
übergeben.

3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person  
da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname):  
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort  
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemann — dem Sohne — der Tochter —  
übergeben.  
b) de... in der Familie dienenden erwachsenen  
übergeben.

da kein besonderer Geschäftsraum (Geschäftstotal) vorhanden ist, und ich auch den — Vorseher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —  
in der hiesigen Wohnung  
nicht selbst angetroffen habe, dort  
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemann — dem Sohne — der Tochter —  
übergeben.  
b) de... in der Familie dienenden erwachsenen  
übergeben.

4. An den Hauswirt oder Vermieter  
da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname):  
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, de... in demselben Hause wohnenden — Hauswirt —  
Vermieter —, nämlich de...  
b... zur Annahme bereit war, übergeben.

da kein besonderer Geschäftsraum (Geschäftstotal) vorhanden ist, und ich den — Vorseher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —  
in der Wohnung  
nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, de... in demselben Hause wohnenden — Hauswirt —  
Vermieter —, nämlich de...  
b... zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme.  
(Kommt nur in den Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch einen Geschäftsraum (Geschäftstotal) hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlag des zugestellten Briefes vermerkt.

den 1931